

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren für Benefiz-Markt am 6. November

Lüdenscheid – Der Lima-Basar, den die Kreuzkirchengemeinde alle zwei Jahre zugunsten des Kinderwerks Lima veranstaltet, wirft seine Schatten voraus. Zur Einstimmung auf die Veranstaltung, die am 6. November von 12 bis 18 Uhr im Gemeindehaus Worthstraße 55 stattfinden soll, stattete Jürgen Burst aus Heidenheim, verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit des Kinderwerks, der Gemeinde am Sonntag einen Besuch ab.

In seiner Predigt gewährte er dabei anschaulich Einblick in Projekte, die jungen Menschen in den Einsatzländern des Hilfswerks Chancen fürs Leben eröffnen. Zudem brachte er Grüße von Steffen und Katrin Urban aus Schalksmühle mit, die derzeit für das Kinderwerk in Lima (Peru) tätig sind. Nach dem Lima-Basar in Form eines Schaufensterverkaufs vor zwei Jahren – Corona geschuldet – freut sich das zehnköpfige Vorbereitungsteam darauf, in diesem Jahr wieder einen „normalen“ Basar ausrichten zu können.



Das Lima-Basar-Vorbereitungsteam freut sich darauf, wieder einen normalen Basar ausrichten zu können. Der letzte Basar war 2020 in Form eines Schaufensterverkaufs über die Bühne gegangen.

FOTOS: JAKOB SALZMANN

Der für den Basar ungewöhnliche Termin an einem Sonntag nach dem Gottesdienst ist anderweitigen Verpflichtungen vieler Mitarbeiter geschuldet. Zeitgleich mit dem Basar findet ein Weihnachtsflohmarkt statt, der im

Untergeschoss des Gemeindehauses seinen Platz erhalten soll. Gesucht werden „Flöhe“, die zu Advent und Weihnachten passen. Abgegeben werden können die Artikel am 18., 21., 25. und 28. Oktober sowie am 2. November jeweils von 16 bis 18 Uhr im Gemeindehaus. Wie gewohnt haben viele fleißige Hände für den Basar gehandarbeitet, gebastelt, gewerkelt, genäht

und eingekocht. Entsprechend vielfältig ist das Angebot. Eindecken für Weihnachten und kalte Wintertage können sich die Besucher mit Selbstgefertigtem aus Stoff – unter anderem mit den beliebten, wohligen wärmenden Schäfchen, die die Lima-Basar-Besucher kennen und schätzen – sowie Handarbeiten und Kunstgewerblichem in jeder Form. Zudem

soll es Plätzchen, Marmelade, Sirup, Kuchen im Glas und landestypische Geschenkideen aus Peru geben, die Jürgen Burst am Sonntag zum Besuch in der Kreuzkirche mitbrachte. Dazu gehören kleine Fingerpüppchen, Ledertaschen, Panflöten und farbenfrohe Alpakadecken.

Wer Plätzchen backen und das Vorbereitungsteam auf diese Weise unterstützen möchte, kann seine Leckereien bis 24. Oktober bei Familie Rodtmann, Annabergstraße 30a, abgeben. Die Plätzchen werden dann noch liebevoll eingepackt.

Während der Flohmarkt nur am Sonntag, 6. November, öffnet, gibt es beim Lima-Basar einen Nachverkauf von Dienstag bis Freitag (15 bis 18 Uhr) und Samstag (10 bis 13 Uhr).

MS

MS



Viele, die auf die ein oder andere Art helfen möchten, trugen sich am Sonntag in vorbereitete Listen ein.

Kinderwerk Lima

Das Kinderwerk Lima ist ein freies christliches Hilfswerk und arbeitet eng mit der Evangelischen Landeskirche in Württemberg zusammen. Es unterstützt Kindergärten, Schulen, Berufsausbildungen und Kinderpeisungen für benachteiligte Kinder in Südamerika und Afrika. Finanziert wird die Arbeit vor allem durch Spenden von Privatpersonen und Kirchengemeinden. Die sorgfältige Verwendung der Spenden wird jährlich durch eine unabhängige Prüfung sichergestellt.